

Stadtvertretung Lütjenburg

5. Sitzung

Sitzung vom 29.4.2009

Seite 45

in Lütjenburg, Feuerwehrhaus Bundendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 47 bis 51
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BM Lothar Ocker	15. Rainer Precht
2. Barbara Aschenbroich	16. Anke Pundt-Bernatzki
3. Jan Bech	17. Dirk Sohn
4. Gunnar Diercks	18. Matthias Treu
5. Thorsten Först	19. Eckhard Voß
6. Dr. Hans Fritzenkötter	
7. Thomas Hansen	
8. Christian Hanssen	
9. Peter Holst	
10. Traudl Holst	b) nicht stimmberechtigt
11. Siegfried Klaus	1. Herr Less / Amt Lütjenburg
12. Birgit Lamp	2. Herr Leyk
13. Klaus Mattern	3. Frau Gothsch / KN 8 Zuhörer/innen
14. Jürgen Panitzki	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 8./20.4.2009 auf Mittwoch den 29.4.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung
6. Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung
(Beschaffung einer Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr)
7. Darlehensaufnahme
8. Wirtschaftsplan für die Stadtwerke Lütjenburg
(Klärwerk, Oberflächenentwässerung und Wasserwerk)
für das Wirtschaftsjahr 2009
9. Notarztsystem Lütjenburg
10. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
11. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

12. Grundstücksangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 12 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ocker begrüßt die Anwesenden stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Ocker verweist auf die Tischvorlage zu TOP 9 - Notarztsystem Lütjenburg -. Es liegen keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Rau moniert den ständigen Lehrerwechsel in der Grundschule Lütjenburg. Danach erhalten die Grundschulklassen halbjährlich einen neuen Klassenlehrer. Offenbar erhalten die Lehrerinnen und Lehrer lediglich einen Anstellungsvertrag mit einer Laufzeit von einem halben Jahr. Bürgermeister Ocker erklärt, er werde hinsichtlich dieser Problematik Kontakt mit dem Schulrat des Kreises Plön aufnehmen und über das Ergebnis später berichten.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ocker berichtet

- zum Abschluss des Verfahrens der Anerkennung der Stadt Lütjenburg als Luftkurort; die Stadt kann weiterhin dieses Prädikat zum Stadtnamen verwenden,
- zum Sachstand der angedachten Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II (496.700,-- € für die Grundschule, 200.000,-- € für die Förderschule mit jeweils Finanzierungsanteilen der Stadt),
- zum Besuch von 47 Schüler/innen und ihren Lehrern aus der Partnerschaftsgemeinde Bain de Bretagne in Lütjenburg.

5. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwendungen erhoben worden, somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

6. Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung

(Beschaffung einer Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr)

Bürgermeister Ocker führt in den aktuellen Sachverhalt ein und verweist auf die ausführlich erfolgte Diskussion in der letzten Sitzung der Stadtvertretung. Nach dieser Sitzung wurden weitere Unterlagen zur Information versandt.

Herr Klaus erklärt sodann für die CDU-Fraktion das Festhalten an dem in der Sitzung der Stadtvertretung am 17.3.2009 vorgebrachten Antrag und bittet um Abstimmung.

Herr Treu begründet in seiner Gegendarstellung die unverändert ablehnende Haltung der SPD-Fraktion. In der nachfolgenden Diskussion erfolgt eine eingehende Aussprache zur Verwertbarkeit und Vergleichbarkeit der vorliegenden und jeweils eigenen Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit, zu den Auswirkungen einer langfristigen Belastung durch eine zusätzliche hohe Ausgabe sowie zur Unsicherheit der möglichen Höhe der Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer.

Positiv aufgenommen wird der Vorschlag, die Gründung eines Feuerwehrverbandes für den Amtsbereich zu überdenken.

Der Wehrführer, Herr Rau, ergänzt, dass er kurzfristig erfahren habe, dass die gebrauchte Drehleiter mit einem Kaufpreis von 250.000,-- € nicht mehr zur Verfügung stünde.

Herr Treu schlägt vor, dass zum Wohle der Stadt in vergleichbaren künftigen Fällen eine vorherige interfraktionelle Abstimmung wünschenswert sei.

Auf Antrag von Herrn Dr. Fritzenkötter erfolgt in der Zeit von 19.30 - 19.35 Uhr eine Sitzungsunterbrechung.

Mit Fortsetzung der Sitzung erklärt Bürgermeister Ocker, dass nach dem vorliegenden Beschluss über die Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel zu befinden sei, es nicht um die Beschaffung eines bestimmten Fahrzeuges ginge und die Maßnahme in einem noch zu beschließenden Nachtragshaushalt aufzunehmen sei.

Mehrheitlich ergeht sodann der folgende Beschluss:

1. Für die Freiwillige Feuerwehr Lütjenburg soll ein Vorführfahrzeug mit einem Preis von maximal 480.000,-- € beschafft werden.
2. Die Haushaltsmittel sind zunächst außerplanmäßig bereit zu stellen und werden in einem 1. Nachtragshaushalt 2009 eingestellt. Die Finanzierung dieser Ausgabe erfolgt durch Einsparungen bei der HH-Stelle 90000.81000 - Gewerbesteuerumlage - aufgrund der Abrechnung des 4. Quartals 2008 in Höhe von 249.549 € und über Gewerbesteuermehrereinnahmen bei der HH-Stelle 90000.00300 (Planansatz 1.596.000 €, Anordnungssoll mit Stand per 19.03.2009: 2.061.973 €).

- 10 dafür, 9 dagegen -

7. Darlehensaufnahme

Bürgermeister Ocker verweist auf die intensive Diskussion, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung geführt wurde und die Besonderheit, dass die Beschlussfassung vom Darlehensgeber gefordert sei.

Mehrheitlich ergeht sodann der folgende Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister, ein Darlehen in Höhe von 300.000,- € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau aufzunehmen, und zwar zu folgenden Konditionen (gemäß Bewilligung der KfW vom 30.12.2008):

Zinsbindung: 20 Jahre (bis zum 15.2.2029)

Tilgung: 50 Halbjahresraten von je 6.000,-- € (12.000,-- € p. a.)

Fälligkeit der 1. Rate: 15.2.2014

Fälligkeit der letzten Rate: 15.8.2038

- 10 dafür, 9 dagegen -

8. Wirtschaftsplan für die Stadtwerke Lütjenburg (Klärwerk, Oberflächenentwässerung und Wasserwerk) für das Wirtschaftsjahr 2009

Bürgermeister Ocker erinnert eingangs an die in der letzten Stadtvertretung erfolgte Aussprache und die Notwendigkeit zur Handlungsfähigkeit der Stadtwerke, den Wirtschaftsplan 2009 zu beschließen.

Unter Bezugnahme auf die letzte Sitzung des Werkausschusses erfolgt nochmals eine eingehende Aussprache zur Errichtung eines Blockheizkraftwerkes und der zusätzlichen technischen Ausstattung.

Herr Treu verdeutlicht nochmals die Haltung der SPD-Fraktion und erklärt, dass nunmehr die verspätete Umsetzung der Maßnahme verfolgt werde.

Daraufhin ergeht mehrheitlich der folgende Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan der Stadtwerke Lütjenburg für das Wirtschaftsjahr 2009 wird festgestellt.

- 10 dafür, 9 dagegen -

9. Notarztsystem Lütjenburg

Zu dem auf Initiative der SPD-Fraktion aufgenommenen Tagesordnungspunkt „Notarztsystem Lütjenburg“ liegt als Tischvorlage ein Antrag der CDU-Fraktion vor. Bürgermeister Ocker informiert über die bisherige Historie, die erfolgten Gespräche sowie die an den Kreistag ergangene schriftliche Stellungnahme des Amtsvorstehers.

Es ergeht eine rege Diskussion zum bisherigen bewährten Verfahren des Notarztsystems, zu den künftig zu erwartenden, erheblichen Einschränkungen, zur erforderlichen Gleichbehandlung der Bevölkerung im ländlichen Bereich sowie dem Kosten- und Abrechnungssystem zwischen dem Kreis Plön als Träger des Rettungsdienstes und den Krankenkassen als Kostenträger.

Im gegenseitigen Einvernehmen zur Änderung des Antrages der CDU-Fraktion ergeht als Resolution an den Kreis Plön der folgende Beschluss:

Die Lütjenburger Stadtvertretung fordert den Kreis Plön auf:

- Die Kreisverwaltung soll in den anstehenden Verhandlungen mit den Kostenträgern weiterhin für eine vollständige Kostenerstattung des Notarztstandortes Lütjenburg eintreten.
- Die Kreisverwaltung soll sich für eine 24-stündige Notarztversorgung mit Nutzbarkeit des NEF einsetzen.
- Die Vergütung der Notarztbereitschaft ist den landesüblichen Sätzen anzupassen - mindestens 20,-- €je Stunde.
- Die Kreisverwaltung erklärt ihre Bereitschaft, in einer bereits vereinbarten, erneuten Begutachtung (zu Lasten der Kostenträger), den Notarztstandort in Lütjenburg zu erhalten.

- 19 dafür -

10. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

1. Frau Holst fragt nach der Zukunft und dem Weiterbestehen des Sky-Marktes am Gildenplatz. Bürgermeister Ocker erklärt, dass Planungen des Coop-Konzerns hinsichtlich der Sky-Filiale in Lütjenburg nicht bekannt seien, es bestünden jedoch Planungen bezüglich der Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes im Bereich südlicher Gildenplatz im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes. Angestrebt sei, diese in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vorzustellen. Im Rahmen der Planungen wurde auch eine Bürgerwerkstatt mit Jugendbeteiligung für den Bereich Niederstraße involviert.
2. Herr Dr. Fritzenkötter fragt, ob ein Versäumnis der Stadt hinsichtlich der Unterbreitung eines Angebotes zur Abwasserbeseitigung für die Gemeinde Behrendorf vorläge. Entsprechende Unmutsäußerungen durch Bürgermeister Sachau lägen vor. Bürgermeister Ocker entgegnet, dass im Laufe des letzten Jahres ein Angebot abgegeben worden wäre; danach wurde aktuelles Zahlenmaterial laufend der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Ziel ist, nach den erfolgten Beratungen im Werkausschuss der Stadt, der Gemeinde Behrendorf bis zum 1.6.2009 einen Vertragsentwurf zur Abstimmung einzureichen.
3. Herr Sohn verweist auf die durch die Feuerwehr verteilte Tischvorlage, die eine passive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Lütjenburg anregt.

11. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Protokollführer: